



www.landkreis-fuerth.de

LANDKREIS MAGAZIN

für uns in Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Langenzenn, Oberasbach, Obermichelbach, Puschendorf, Roßtal, Seukendorf, Stein, Tuchenbach, Veitsbronn, Wilhermsdorf, Zirndorf



**Festlicher Rahmen:
Einbürgerungs-
feier 2025**

Foto: Landratsamt Fürth

**Zukunftsabsicherung
in Oberasbach**
EIGENTUMSWOHNUMGEN
2-, 2,5- und 3-Zimmer



NEUBAU
Energiehausw. in Vorb.
Musterwohnungs-/Wunschwohnungs-
BESICHTIGUNG:
sonntags: 14-16 Uhr, Zirndorfer Str. 4,
Oberasbach. **Jetzt besichtigen!**
Info-Tel.: 0911-977 75 35 oder
www.urbanbau.com
**URBANBAU - Ihr regionaler
Immobilienpartner -**
Kompetenz & Zuverlässigkeit
seit 50 Jahren

**Gartenbau
HANNWEG**

Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern



Rollrasen
Teichbau

90768 Fürth-Vach · Tel. 0911/761126
Zedernstraße 12 · Fax 0911/763326

Metallbau Sessner
Österreicher Str.6, Zirndorf
Tel: 69 19 60

Beratung Planung Montage

**Terrassendach
vom Fachbetrieb**

Terrassendächer - Vordächer
Kalt-Wintergärten - Markisen
Gartentüren - Balkongeländer
Haustüren - Fenster - Rollladen
(auch Reparaturen)



www.metallbau-sessner.de

Di-Do 7-16, Fr 7-13
Terminvereinbarung
telefonisch möglich
gradel-moebel.de



GRADEL
seit 1921
Massivholzmöbel & mehr

Pirkach · Zweifelsheimer Weg 23
91448 Emskirchen · Telefon 09101 9029-0
[Gewerbegebiet zwischen Puschendorf u. Hagenbüchach]

**GROSSER
LAGERVERKAUF**

Jeder Besucher
erhält einen kostenlosen
LEBKUCHEN
der Bäckerei
Pillipp, Zirndorf

AUSSTELLUNGSSTÜCKE
PROTOTYPEN
MESSEMUSTER

SA 29.11. 10-13 UHR

SO 30.11. 13-18 UHR

grün erleben Gartenwelt
Dauchenbeck



16. + 23. NOV.
VERKAUFSOFFENE
SONNTAGE,
AUCH CAFÉS
GEÖFFNET!

ADVENTSZEIT!

15.-16. NOV. + 22.-23. NOV.
SONNTAGS 10-16 UHR GEÖFFNET

Erlebe die stimmungsvollste Zeit des Jahres in
unseren Gartencentern! Mit Adventsausstellung,
Kinderaktion & Angeboten, die sich lohnen.

MEHR ZUM
EVENT



STEIN Am Jakobsweg 15 · 0911/97722-500
FÜRTH Mainstr. 40 · 0911/97722-0
www.gartenwelt-dauchenbeck.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Märkte: Mo.-Sa. 9-18 Uhr
Cafés: Mo.-Sa. 9-17 Uhr

Rassau's Life TALK

Martin Rassau spricht am
**Sonntag
23.11.
mit**

Uli Scherbel
"Der etwas andere Applaus"
Vom Musical-Darsteller zum Palliativ-Pfleger

Fürth, Gustav-Weißkopf-Straße 9 (Golfpark)
Beginn 11:00 Uhr // Einlass ab 10:30 Uhr
Eintritt frei // Anmeldung erforderlich!
buero@hospizverein-fuerth.de
Telefon 0911 979 0546 0

VERANTWORTUNG FÜREINANDER:

Einbürgerungsfeier in Stein

Liebe Leserinnen und Leser,

der Landkreis lebt vom
Miteinander im Verein, im
Ehrenamt, in der Nach-
barschaft und überall
dort, wo Menschen Ver-
antwortung füreinander
übernehmen. In dieser
Ausgabe zeigen sich viele



Foto: Roland Beck

Facetten dieses Engagements: von der Einbürgerungsfeier über die Arbeit von Förder-
vereinen und Jugendgruppen bis hin zur Lions-Spende für die Suchtprävention.

Außerdem geht es um ein kritisches Thema: So beleuchten wir die Herausforderungen
rund um den Waschbär, der sich zwar niedlich präsentiert, jedoch erhebliche Schäden
in Natur und Gärten verursacht.

Viel Freude beim Lesen der 22. Ausgabe des Landkreismagazins.

Ihr

Landkreismagazin



IMPRESSUM

Das „Landkreis-Magazin“ erscheint alle 14 Tage.

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:

Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf.

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 692 05 00

Anzeigenverwaltung: herbstkind Werbeagentur GmbH,
Siemensstraße 3, 90766 Fürth, Tel. 0911 976 40 79-55, -66
E-Mail: lkm@herbstkind-wa.de

Satz: herbstkind Werbeagentur GmbH

Bilder: Landratsamt Fürth, Roland Beck, David Oßwald, VGN | A. Gaspar-Klein, privat

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2025, Auflage 56.000,
kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth.
Druck auf 70 g/m² Recycling Papier Charisma Silk.
Für Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss Amtsblatt: 17.11.2025

Anzeigen-Annahmeschluss: 17.11.2025



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit
dem Blauen Engel zertifiziert!

INHALT

- 4 Neue Staatsbürger
- 6 Kampagne für Drogenprävention
- 7 Erstes Gesundheitsforum
- 9 Wunschzettel gesucht
- 10 Kabarett gegen Betrug
- 11 Fahrradfreundliche Kommunen
- 12 Drei VGN-Apps
Stahlbrücke Oberasbach
- 13 Digitale Fahrpläne
Mitfahrzentrale
- 14 Abfallkalender 2026
- 15 Wettbewerb „Blumenschmuck“
- 16 Waschbären im Landkreis
- 18 „Wirtschaft im Austausch“
- 21

AMTSBLATT

Amtliche Mitteilungen
des Landkreises Fürth



ANERKENNUNG UND RESPEKT: Neue Staatsbürger



Fotos: Landratsamt Fürth | Roland Beck

137 Menschen aus 42 Ländern wurden im letzten Jahr deutsche Staatsbürger



Im Landkreis Fürth wurden im letzten Jahr 137 Personen eingebürgert. Bei einer Feier im Schloss Stein würdigte Landrat Bernd Obst den bedeutenden Schritt der Neubürgerinnen und Neubürger und ermutigte sie, aktiv Verantwortung für die demokratische Gemeinschaft zu übernehmen. Als Festredner sprach der bayerische Innenminister Joachim Herrmann.

Die neuen Staatsbürgerinnen und -bürger stammen aus 42 Ländern. Die größte Gruppe kommt aus der Türkei, gefolgt von der Ukraine. Viele weitere Menschen stammen aus EU-Mitgliedstaaten sowie aus unterschiedlichen Drittstaaten. Zwei der neu Eingebürgerten arbeiten im Landratsamt Fürth – eine sichtbare Erfolgsgeschichte, wie der Landrat hervorhob.

Erfolgreiche Integration

Auf Landesebene zeigt sich eine hohe Dynamik: In ganz Bayern wurden im Jahr 2024 laut Innenministerium über 50.000 Einbürgerun-

Im Schloss Stein
wurde die
Einbürgerung von
137 Menschen
aus 42 Ländern
gefeiert.

gen vollzogen – ein historischer Höchstwert. Innenminister Joachim Herrmann betonte, dass dieser Rekord ein Beleg für erfolgreiche Integration und wirtschaftliche Attraktivität des Freistaats sei.

Gleichzeitig wies er darauf hin, dass Bayern nach aktuellen Zahlen der Bundesagentur für Arbeit sowohl bei der allgemeinen Arbeitslosenquote als auch bei der Quote unter ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bundesweit am besten abschneide.

Heimat im „Wohlfühl-Landkreis“

Besonders hob der Minister die hohe Lebensqualität im Landkreis Fürth hervor. „Ganz besonders freut es mich, dass Sie Ihre Heimat im Landkreis Fürth gefunden haben. Als Mittelfranke kann ich Ihnen versichern: Hier lässt es sich gut leben.“ Der Landkreis Fürth sei getreu seines Mottos ‚Leistungsfähig. LebensFroh.‘ der ‚Wohlfühl-Landkreis‘ der Metropolregion Nürnberg.



Landrat Bernd Obst und Innenminister Joachim Herrmann würdigten die neuen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger – ein starkes Zeichen für gelungene Integration im Landkreis Fürth

Gute Integrationsarbeit

Landrat Bernd Obst unterstrich die gut aufgestellte Integrationsarbeit im Landkreis: 150 Ehrenamtliche begleiten zugewanderte Menschen bei alltäglichen Themen und rund 90 Sprachmittlerinnen und -mittler unterstützen in Behörden, Schulen und Familien. Auch unter den Neueingebürgerten befinden sich Sprachhelferinnen und Sprachhelfer.

Das Integrationskonzept des Landkreises Fürth bildet die Grundlage gemeinsamer Maßnahmen mit den Kommunen. Die Zahlen zeigten, so Obst, „wie breit die Schultern im Landkreis Fürth sind, auf denen Integration getragen wird“. Die Unterstützung durch den Freistaat – insbesondere bei den Integrationslotsinnen und -lotsen – spiele dabei eine Schlüsselrolle für eine gelungene Teilhabe.

Wahlberechtigt bei Kommunalwahl

Die neuen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger sind bei der kommenden Kommunalwahl am 8.3.2026 erstmals wahlberechtigt und können bei entsprechender Wohnsitzdauer selbst kandidieren. „Ihre Stimmen und Ihr Engagement stärken unsere Gemeinden und demokratischen Entscheidungsprozesse“, erklärte Obst.

Innenminister Herrmann würdigte die Entscheidung zur Einbürgerung als „ein klares Zeichen der Zugehörigkeit und des Ankommens in einer neuen Heimat“ und erinnerte daran, dass Demokratie keine Selbstver-

ständlichkeit sei. Die Beteiligung der Neubürgerinnen und Neubürger sei ein wichtiges Signal für gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Besondere musikalische Begleitung

Ein besonderer Teil des Abends war die musikalische Begleitung von Ani Raumer-Hakobyan am Klavier. Sie hatte selbst vor zwei Jahren die deutsche Staatsbürgerschaft im Landkreis erhalten. Der Landrat bedankte sich herzlich für die musikalische Gestaltung, die der Feier eine festliche und persönliche Note verlieh.

Landrat Obst abschließend: „Mit Ihrer Entscheidung bereichern Sie den Landkreis Fürth und unsere Gesellschaft. Wir freuen uns, dass Sie jetzt fest dazugehören.“

Schloss Stein mit festlicher Atmosphäre

Nach dem offiziellen Teil nutzten viele Gäste die Möglichkeit, sich mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Ehrenamt und Verwaltung auszutauschen. Der festliche Rahmen des Schlosses schuf dabei eine besondere Atmosphäre der Wertschätzung. ■

LIONS CLUB FÜRTH SPENDET 6.000 EURO:

Kampagne für Drogenprävention



Spendenübergabe im Landratsamt: Gemeinsam stark für Drogenprävention

Mit vereinten Kräften für eine nachhaltige Drogenprävention: Unter dem Motto „Gemeinsam gegen Drogen – selbstbestimmt statt abhängig!“ bündeln Stadt und Landkreis Fürth ihr Engagement für ein gesundes Aufwachsen junger Menschen.

Möglich wird die Fortführung und Erweiterung bestehender Projekte durch eine Spende des Lions Clubs Fürth in Höhe von insgesamt 6.000 Euro. Jeweils 3.000 Euro gehen an die Stadt und den Landkreis Fürth. Die offizielle Übergabe fand im Landratsamt Fürth statt.

Gerade in der Jugendphase spielt der Umgang mit Risiken und das Austesten von Grenzen eine große Rolle – auch in Bezug auf den Konsum von Drogen. Eltern, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte sind dabei wichtige Begleiter. „Drogenprävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe“, betonen die Verantwortlichen von Stadt, Landkreis und Polizei übereinstimmend. Ziel der Kampagne sei es, Jugendliche zu stärken, bevor Abhängigkeit entstehen kann.

„Drogenprävention ist eine Aufgabe, die nur gelingt, wenn alle Verantwortung tragen – Schulen, Eltern, Vereine und Behörden. Die Spende des Lions Clubs Fürth zeigt, wie stark unser Zusammenhalt im Landkreis ist, wenn es um die Zukunft junger Menschen geht“, so Landrat Bernd Obst.

Fürths Bürgermeister Markus Braun sagte: „Wer junge Menschen erreichen will, muss ihnen frühzeitig Alternativen und Orientierung bieten. Mit der Unterstützung des Lions Clubs können wir Projekte fortführen, die genau das leisten – Aufklärung, Stärkung und echte Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben.“

Langjährige Partner im Einsatz

In Stadt und Landkreis Fürth existieren bereits zahlreiche bewährte Präventionsprogramme – darunter das Projekt „3x3“, das Angebot „Cannabis – quo vadis“, die Psychosoziale Beratungsstelle der Caritas, die Erziehungsberatungsstelle der Diakonie sowie Initiativen wie der Verein 1-2-3 e. V. oder das Netzwerk „Gesunde Schule“. Dank der Unterstützung des Lions Clubs können diese Angebote nun erweitert und um neue Bausteine ergänzt werden.

Die zusätzlichen Mittel fließen in Schulprojekte, Kinder- und Jugendhäuser sowie in Elternabende und Fortbildungen für Fachkräfte. Außerdem soll der bestehende Angebotsflyer mit einer Übersicht über die Präventionslandschaft aktualisiert werden.

Starkes Team

Koordiniert wird die Kampagne durch die Jugendschutzstelle der Stadt Fürth, die Fachstelle zur Gesundheitsförderung des Landratsamtes Fürth und die Kriminalpolizei Fürth. Beim Pressetermin im Landratsamt waren unter anderem der Zweite Bürgermeister Markus Braun, Lions-Präsidentin Dragana Viskovic, Past-Präsidentin Ingrid Langhammer-Mend, die sozialpädagogischen Fachkräfte Tansu Shaw und Vivian Knöll, Florian Friedrich vom Jugendkulturhaus OTTO der Stadt Fürth sowie Sebastian Fischer, Abteilungsleiter Jugendarbeit der Stadt Fürth, anwesend.

Mit der Spende setzt der Lions Club Fürth seine langjährige Unterstützung fort – ein starkes Signal für Prävention und gemeinsames gesellschaftliches Engagement.

Foto: Roland Beck

GEMEINSAM FÜR GESUNDHEIT:

Erstes Gesundheitsforum



Landrat Bernd Obst eröffnet gemeinsam mit Bürgermeister Markus Braun das Gesundheitsforum

Ein wichtiger Meilenstein für die medizinische Zukunft der Region fand im September im Landratsamt Fürth statt. Unter der Leitung von Martina Eckmüller (Geschäftsführerin der Gesundheitsregion^{plus} im Landkreis) und Kathrin Kröniger (Amt für Sport und Gesundheitsförderung, Kommunales Gesundheitsmanagement der Stadt Fürth) fand dort das erste gemeinsame Gesundheitsforum 2025 für Stadt und Landkreis Fürth statt.

Mit dabei waren zahlreiche Fachleute aus dem Gesundheitswesen sowie politische Vertreter wie Landrat Bernd Obst und Bürgermeister Markus Braun. Ihr Ziel: Ideen austauschen, Herausforderungen beleuchten und neue Wege der Gesundheitsvorsorge entwickeln.

Grundlagen für die Zukunft

Der Nachmittag begann mit der Vorstellung des sogenannten „Masterplans Prävention“ des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention. Der Plan soll helfen, Krankheiten zu vermeiden und das Wohlbefinden in Bayern zu fördern. Dabei wird Prävention ganzheitlich verstanden: Sie umfasst sowohl individuelle Verhaltensweisen – wie gesunde Ernährung und Bewegung – als auch die Verbesserung der Lebensbedingungen vor Ort. In den kommenden Jahren soll der Masterplan als Richtschnur dienen, um Angebote

zur Gesundheitsförderung regional besser zu steuern.

Vernetzung als Schlüssel

Es folgten lebhafte Diskussionen auf dem Podium. Vertreter aus Kliniken, Praxen, der Politik und dem Rettungswesen erörterten, wie eine moderne Gesundheitsversorgung aussehen kann. Besonders große Herausforderungen bestehen in ländlichen Gebieten, in denen oft Fachkräfte fehlen. Gleichzeitig wurde deutlich, dass eine engere Vernetzung zwischen Ärzten, Apotheken, Kliniken und Rettungsdiensten notwendig ist, um Versorgung effizienter und krisensicherer zu gestalten.



Austausch im Landratsamt Fürth: Fachleute aus Medizin, Politik und Gesundheitswesen diskutieren über die Zukunft der regionalen Gesundheitsversorgung



Blick auf den Klimawandel

Nach einer kurzen Pause rückte das Thema Klima und Gesundheit in den Mittelpunkt. In einem Impulsvortrag des Umweltbundesamtes ging es um die psychischen Folgen des Klimawandels. Steigende Temperaturen und Naturereignisse wie Hochwasser oder Hitzewellen beeinflussen nicht nur körperliche, sondern auch mentale Gesundheit. Welche Schutzmaßnahmen künftig nötig sind, wurde im Anschluss in Workshops erarbeitet.

Ausblick auf 2026

Zum Abschluss präsentierten die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse. Deutlich wurde: Nur wenn alle gesellschaftlichen Ebenen zusammenarbeiten – von der Politik über das Gesundheitswesen bis hin zu Bürgerinnen und Bürgern – kann die Gesundheitsversorgung in der Region gestärkt werden. Der Landkreis Fürth wird die erarbeiteten Ideen weiterverfolgen, um die Lebensqualität nachhaltig zu verbessern. Das nächste Gesundheitsforum ist für November 2026 geplant.

Sonne Tanken Strom Erzeugen

Mit PV-Anlagen von EMP-Elektrotechnik

 **EMP**
ElektroTechnik • Photovoltaik



- Photovoltaik & Solaranlagen
- Batteriespeicher
- Sicherheitstechnik / Alarmanlagen
- Antennentechnik
- Videoüberwachung
- Datentechnik

 **EMP**

EMP-Elektrotechnik
Stuttgarter Straße 35
90574 Roßtal
TEL 09127 - 70 899 41
info@service-emp.de
www.service-emp.de

ElektroTechnik
SmartHome

PARTNER
KNX


Ihr Elektromeister
aus Roßtal

www.service-emp.de

DER DACHS ! BACHER

Angelbedarf/Lebendköder · **Aluprofile**
An- und Verkauf von **Jagd- und Sportwaffen**
Batterien · **Eisenteile** · Farben, Gartenbedarf
Künstlerfarben/Basteln, Schrauben
Abgabe von Waffen und Munition nur gegen EWB

K-D Handels- und Pfandhaus GmbH · Industriestraße 15
90599 Dietenhofen · 0 98 24 / 9 11 66 · www.alu-spezi.de
Verkauf: Di. 9-16 Uhr · Do. 9-18 Uhr · Fr. 9-16 Uhr · Sa 9-12 Uhr




Neue
Öffnungs-
zeiten!

Erfolgreich werben mit einer Anzeige im Landkreis Magazin Fürth



Anzeigenannahme: Tel. 976 40 79-55
oder per E-Mail an lk@herbstkind-wa.de

GLEICH VORMERKEN:

Fördermittelberatung für Unternehmen

Speziell für kleine oder mittlere Unternehmen, die finanzielle Unterstützung für Investitionen oder Innovationen brauchen.

Das Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung und der Landkreis Fürth bieten in Zusammenarbeit mit der LfA-Förderbank Bayern und den Wirtschaftskammern IHK und HWK kostenlose Beratungstage zu Fördermitteln an.

Ob neue Ideen, Produkte, Verfahren, Dienstleistungen oder energetische Optimierung des eigenen Betriebs - wir beraten umfassend und kostenfrei.

Der nächste Beratungstag findet online am 25.11.2025, ab 9 Uhr statt.

Für eine Terminvereinbarung für die ca. 60-minütigen Einzelgespräche bitte bis spätestens Donnerstag, den 20.11.2025 an das Amt für

Wirtschaft und Stadtentwicklung unter der Telefonnummer 0911 974-1896 wenden.

Für weitere Beratungsgespräche, auch außerhalb der Beratungstage mit der LfA-Förderbank Bayern, steht Frau Frühwald für Fördermittelberatungen nach Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0911 974-1896 gerne zur Verfügung.

Jetzt die Gelegenheit nutzen und Unterstützung sichern

EHRENAMT

NOCH BIS 30.11.2025:

Aktion „Wunschzettel gesucht“



Foto: Landratsamt Fürth

Schnell noch bei der Aktion „Wunschzettel gesucht“ mitmachen: Die Initiative der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Landkreis Fürth e.V. würdigt das ehrenamtliche Engagement von Vereinen und ermöglicht kleine, aber wertvolle Anschaffungen.

Heuer stehen 7.000 Euro zur Verfügung, mit denen Wünsche im Wert von je bis zu 150 Euro erfüllt werden. Finanziert wird die Aktion durch die LEADER-Region Landkreis Fürth, die 3.000 Euro beisteuert. Dazu kommen jeweils 2.000 Euro von der Sparkasse Fürth und der Landkreisstiftung Fürth.



<https://xima.landkreis-fuerth.de/frontend-server/form/alias/1/LEADER-Wunschzettel-25/>

Angepasstes Konzept

Erstmals können sich auch Initiativen, Gruppierungen und lokale Organisationseinheiten bayerischer Vereine im Landkreis Fürth beteiligen. Damit wird das ehrenamtliche Engagement noch breiter unterstützt.

Gleich mitmachen und Wunsch einreichen

Der Ablauf bleibt unkompliziert: Pro Verein kann ein Wunschzettel eingereicht werden. Die Wünsche dürfen den Wert von 150 Euro nicht überschreiten. Einsendeschluss ist der 30.11.2025. Die Teilnahme ist online möglich (siehe QR-Code).

KONTAKT

LEADER Region Landkreis Fürth e.V.

Heike Maria Deyhle

Telefon 0911 9773-1035



Kofinanziert von der Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Lokale Aktionsgruppe LEADER Region Landkreis Fürth e.V.

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes LEADER-Projekt im Freistaat Bayern



SCHULE

WIR BEWEGEN GEMEINSAM

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM WOLFGANG-BORCHERT-GYMNASIUM:

Mitgliederversammlung Förderverein

Der Verein der Freunde und Förderer des Gymnasiums Langenzenn lädt am Dienstag, 25.11.2025, um 18.30 Uhr zur Jahresmitgliederversammlung auf das Schulgelände des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums ein. Ziel des Treffens ist es, über die Arbeit des Vereins im vergangenen Jahr zu informieren und den Blick auf kommende Projekte zu richten.

Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Vorstands, des Kassiers sowie der Kassenprüfer. Danach folgt die Entlastung des Vorstands und des Beirats. Unter dem Punkt „Sonstiges“ können weitere Anliegen der Mitglieder besprochen werden. Wie üblich wird der Verein auch über geplante Fördermaßnahmen informieren, die den Schulalltag bereichern sollen.

Der Förderverein engagiert sich seit Jahren dafür, schulische Projekte zu unterstützen, die nicht aus dem regulären Budget gedeckt werden können. Darunter fallen zum Beispiel Zuschüsse für Schulveranstaltungen, neue Lernmaterialien oder die Förderung des kulturellen Lebens an der Schule.

Um besser planen zu können, bittet der Vorstand um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an: foerderverein@wbg-lgz.de.

KABARETT GEGEN BETRUG:

Präventionsprogramm „Ned mit mir!“


Im Landkreis Fürth wird Betrugsprävention mit Humor verbunden: Am Donnerstag, 4.12.2025, gastiert das Präventionskabarett «Ned mit mir!» im Gemeindehaus Seukendorf. Die Mischung aus Satire und kriminalpolizeilicher Aufklärung richtet sich vor allem an ältere Menschen, doch das Thema betrifft längst alle Altersgruppen. Beginn ist um 15 Uhr, der Einlass startet bereits um 14.15 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung jedoch erforderlich.

Hinter dem Programm stehen der Nürnberger Kriminalbeamte Michael Sporrer und Kabarettist Tom Bauer. Gemeinsam bringen sie reale Betrugsfälle auf die Bühne – vom Einzeltrick bis zum Schockanruf – und zeigen in gespielten Szenen, wie perfide Täter vorgehen. Während Bauer mit Musik und Humor den Nerv des Publikums trifft, liefert Sporrer konkrete Tipps, wie man am Telefon, im Internet oder an der Haustür richtig reagiert.

Nachweisbar weniger Schäden

Das Präventionsprojekt wird seit einigen Jahren in Bayern aufgeführt – mit messbaren


Erfolgen. Dort, wo das Programm regelmäßig stattfand, sanken die Schäden durch sogenannte Callcenter-Betrugsdelikte deutlich. Allein in Niederbayern gingen die gemeldeten Verluste von 2,3 Millionen auf 1,5 Millionen Euro zurück. Die Veranstalter sehen darin den Beleg, dass Aufklärung funktioniert, wenn sie Menschen wirklich erreicht. Begleitet wird der Auftritt von einem Informationsstand der Kriminalpolizei Fürth, an dem Fragen gestellt und Material zur sicheren Prävention mitgenommen werden kann. Getränke und kleine Speisen werden auf Spendenbasis zugunsten der Landkreis-Stiftung angeboten. ■



„Ned mit mir!“

DAS PRÄVENTIONS KABARETT

MIT TOM BAUER



Donnerstag, 04.12.2025
Beginn: 15 Uhr Einlass: 14.15 Uhr

Gemeindehaus Seukendorf
(Langenzener Str. 4, 90556 Seukendorf)

Getränke- & Essensverkauf
Auf Spendenbasis für die Landkreis-Stiftung

Eintritt frei
Anmeldung notwendig

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. Lebensfreudig.

VERANSTALTUNGSORT UND ANMELDUNG

Die Veranstaltung findet im Gemeindehaus Seukendorf, Langenzennner Straße 4, statt. Parkplätze stehen auf dem Festplatz zur Verfügung, die Anfahrt erfolgt über die alte B8. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung bei der Seniorenbeauftragten Tanja Maier gebeten – per E-Mail an t-maier@lra-fue.bayern.de oder telefonisch unter 0911 / 9773-1226.

Bitte aufgrund der begrenzten Anzahl an Plätzen unbedingt beachten:

Die Buchungsanfrage per E-Mail und Telefon wird seitens des Landratsamtes bestätigt. Erst dann ist der Platz auch sicher reserviert.

INFO



NEUE FAHRRADFREUNDLICHE KOMMUNEN:

Zirndorf und Roßtal erhalten Zertifikate

Zirndorf und Roßtal dürfen sich künftig offiziell „fahrradfreundliche Kommunen in Bayern“ nennen. Nach der Hauptbeurteilung der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern (AGFK) im Herbst 2025 fiel die Entscheidung der Bewertungskommission eindeutig aus: Beide Kommunen überzeugten mit durchdachten Konzepten, sichtbaren Verbesserungen und spürbarem Engagement für den Radverkehr.

Im September und Oktober nahm die Kommission die beiden Gemeinden genau unter die Lupe. In Zirndorf wurden unter anderem moderne Radabstellanlagen, neu ausgewiesene Fahrradstraßen, Schutzstreifen und eine Radreparaturstation vorgestellt. Auch in Roßtal präsentierte man eine Vielzahl an Maßnahmen, die den Radverkehr im Alltag erleichtern und fördern.

Engagierte Zusammenarbeit in Zirndorf

In Zirndorf hob die Kommission besonders die enge Zusammenarbeit zwischen dem Radverkehrsbeauftragten, den städtischen Fachab-

teilungen und der lokalen Radgruppe hervor. Regelmäßige Treffen, bei denen auch Vertreter des Landratsamts und der Kommunalpolitik beteiligt sind, sorgen für eine gute Vernetzung und kontinuierliche Weiterentwicklung.

Vorbildliches Engagement in Roßtal

In Roßtal lobte die AGFK das Zusammenspiel zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Radverkehrsbeauftragten. Eine aktive Steuerungsgruppe begleitet die Projekte vor Ort. Besonders positiv fielen die drei kostenfrei nutzbaren Bürger-Lastenräder sowie der regelmäßig stattfindende Lastenradtreff auf, der durch den Markt Roßtal organisiert wird. Beide Kommunen überzeugten zudem mit ihrem umfassenden Online-Angebot. Informationen zu Winterdienst auf Radwegen, Routenvorschlägen und Serviceangeboten sind übersichtlich aufbereitet und leicht zugänglich. Die offizielle Auszeichnung erfolgt im Frühjahr 2026 in München. Mit dem Zertifikat setzen Zirndorf und Roßtal ein deutliches Zeichen für nachhaltige Mobilität im Landkreis Fürth und zeigen, dass konsequente Förderung des Radverkehrs vor Ort Wirkung zeigt.



Foto: VGM | A. Gaspar-Klein

BAUEN oder KAUFEN FÖRDERMÖGLICHKEITEN:

**Zinsverbilligungsprogramm über
die Bayer. Landesbodenkreditanstalt:**

Neubau oder Bestand:

Zins **1,65 % fest auf 10 Jahre, 2 % Tilgung**
1,75 % fest auf 15 Jahre, 2 % Tilgung
3,45 % fest auf 30 Jahre, 2,02 % Tilgung (Volltilger)

Mehr Infos und Online-Antrag:
www.bayernlabo.de



WOHNRAUMFÖRDERUNG



**WIR HELFEN MIT
ZU IHREM EIGENHEIM**

Landratsamt Fürth

Sachgebiet Wohnungswesen
Tel.: 0911/9773-1529
Tel.: 0911/9773-1530
Tel.: 0911/9773-1531
wohnungswesen@lra-fue.bayern.de

DREI APPS, EIN ZIEL:

VGN Flow, egon & Deutschlandticket

 <p>VGN Flow</p> <p>für Selten-Fahrende</p> <p>gültig für eine Person</p> <p>BESONDERHEIT:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitales Ticket ohne Abo • Check-In / Be-Out Funktion <p>ABRECHNUNGSZEITRAUM:</p> <p>1 Tag oder Wochenende</p> <p>TARIFMODELL:</p> <p>VGN Zonen-Tarif (klassisch)</p>	 <p>egon</p> <p>für Gelegenheitsfahrende</p> <p>gültig für eine Person (+ Mitnahme)</p> <p>BESONDERHEIT:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitales Ticket mit Rabattmodell • Check-In / Be-Out Funktion <p>ABRECHNUNGSZEITRAUM:</p> <p>31 Tage</p> <p>TARIFMODELL:</p> <p>Luftlinien-Tarif mit Tagesgrundpreis</p>	 <p>D-TICKET</p> <p>D-Ticket</p> <p>für Vielfahrende</p> <p>gültig für eine Person</p> <p>BESONDERHEIT:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ticketabonnement • gilt in ganz Deutschland <p>ABRECHNUNGSZEITRAUM:</p> <p>monatlich</p> <p>TARIFMODELL:</p> <p>Abo im VGN-Tarif</p>
---	--	--

egon: eTarif mit Kilometerabrechnung für Vielfahrer

Die App egon stellt ein alternatives Tarifmodell dar, ebenfalls im VGN-Bereich. Nutzerinnen und Nutzer checken beim Einstieg ein, können umsteigen und werden nach Kilometerleistung und Zeitraum abgerechnet – ganz ohne klassische Tarifzonen oder Tickettypen. Ein Vorteil dieser Lösung: Die Abrechnung erfolgt automatisch genauso wie der Fahrzeugwechsel.

Deutschlandticket: bundesweite Solidar-Flatrate

Das Deutschlandticket (auch D-Ticket genannt) bietet für einen monatlichen Pauschalbetrag die Möglichkeit, Busse, Straßenbahnen, U- und S-Bahn sowie Regionalzüge in ganz Deutschland zu nutzen. Derzeit kostet es 58 Euro pro Monat. Nicht enthalten sind Züge des Fernverkehrs (z. B. ICE, IC/EC) sowie manche Spezialverkehre. Das Angebot eignet sich besonders für Nutzer, die häufig über Regionen hinweg mit dem ÖPNV unterwegs sind und von der bundesweiten Gültigkeit profitieren möchten.

Im Gebiet des Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) treten drei Angebote in den Fokus, die den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nutzerfreundlicher machen sollen: Die Apps VGN Flow und egon sowie das landesweite Deutschlandticket. Während sich alle drei an unterschiedliche Nutzergruppen richten, verfolgen sie denselben Zweck: unkomplizierte und attraktive Mobilität.

VGN Flow: unkompliziertes Check-In für Gelegenheitsnutzer

Die App VGN Flow ermöglicht eine besonders

einfache Nutzung: Man checkt per App ein und los geht's ohne Tarifkenntnisse oder Zonenwissen. Besonders Gelegenheitsfahrer sollen damit angesprochen werden, die spontan oder gelegentlich innerhalb des VGN-Gebietes unterwegs sind. Zu den Vorteilen zählen: keine Papierfahrkarte nötig, Bestimmung der passenden Preisstufe automatisiert, Integration in das bestehende digitale Angebot des VGN.



VERLÄNGERUNG DES BETRETUNGSVERBOTS:

Stahlbrücke in Oberasbach

Das Betretungsverbot an der Stahlbrücke in Oberasbach, das durch die Allgemeinverfügung vom 24.10.2025 angeordnet wurde, wurde im Sonderamtsblatt Nr. 21a bis zum 18.1.2026 verlängert.

Das Landratsamt Fürth hat am 24.10.2025 zwei Allgemeinverfügungen erlassen. Eine davon schränkt vorübergehend den öffentlichen Gebrauch der Rednitz im Bereich Oberasbach ein, während die andere das Betreten des Bereichs unterhalb der Stahlbrücke

(ehemalige Bibertbahntrasse) untersagt. Das Betretungsverbot an der Stahlbrücke gilt weiter bis zum 18.1.2026. Die Einschränkungen des Gemeingebrauchs auf der Rednitz bleiben weiterhin in Kraft.

Die Maßnahmen sind erforderlich geworden, um akute Gefahren durch die aktuelle bauliche Situation der Stahlbrücke sowie die daraus resultierende Unfallgefahr zu minimieren. Sobald die Maßnahmen zum Schutz vor Gefahren an der Brücke umgesetzt sind, informieren wir wieder.

Weitere Informationen:



www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/buergerservice/amtsblatt-bekanntmachungen



www.landkreis-fuerth.de/news-search/einschraenkung-des-gemeingebrauchs-auf-der-rednitz-sowie-betretungsverbot-im-bereich-der-stahlbruecke-in-oberasbach

VGN VERABSCHIEDET SICH VON FAHRPLANHEFTEN:

Digitale Zeiten im ÖPNV

Ein Kapitel geht zu Ende: Mit dem Fahrplanwechsel am 14.12.2025 stellt der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) den Druck seiner klassischen Fahrplanhefte ein. Was jahrzehntelang in Handtaschen, Jackentaschen und Handschuhfächern steckte, wird nun vollständig von digitalen Angeboten abgelöst.

Der Grund dafür liegt in der Dynamik des öffentlichen Verkehrs. Baustellen, Störungen, veränderte Verkehrsführungen oder Zusatzfahrpläne zu Großveranstaltungen sorgen dafür, dass gedruckte Fahrpläne oft schon kurz nach ihrem Erscheinen veraltet sind. Aktuelle Informationen stehen online täglich bereit in der App „VGN Fahrplan & Tickets“, im DB Navigator oder auf der Website vgn.de. Viele Linien sind sogar mit Echtzeitdaten ausgestattet, sodass Verspätungen direkt berücksichtigt werden.

Individueller Fahrplan zum Ausdrucken
Für alle, die nicht auf Papier verzichten möchten, bietet der VGN eine gute Alternative: Un-

ter vgn.de/netz-fahrplaene lassen sich individuelle Linienfahrpläne auswählen und als PDF herunterladen. Die Auswahl kann nach Landkreisen oder Städten gefiltert werden, ein Klick genügt und schon steht ein persönliches Fahrplanheft mit Deckblatt und Inhaltsverzeichnis bereit. Ein kurzes Video erklärt diesen Service Schritt für Schritt. QR-Code zur Anleitung:



www.vgn.de/neuigkeiten/fahrplaene-digital

Auch in Zukunft bleibt der persönliche Kontakt erhalten: Die telefonische VGN-Info ist rund um die Uhr unter 0911 27075-99 erreichbar. Die Umstellung hin zur digitalen Fahrplaninformation soll den Service verbessern und die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs weiter vereinfachen – ganz ohne Papierstapel in der Tasche.

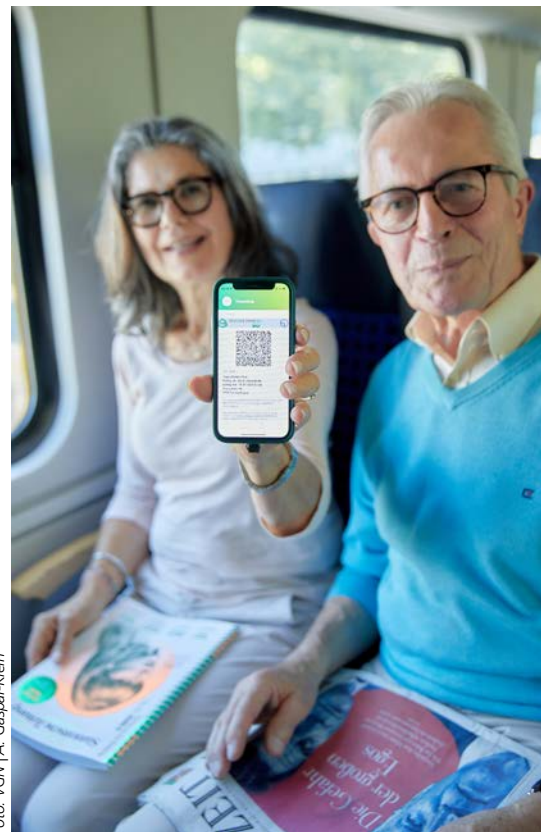


Foto: VGN | A. Gaspar-Klein

Mit dem Smartphone statt Fahrplanheft: Fahrgäste im VGN nutzen die neuen digitalen Angebote direkt im Zug

GEMEINSAM PENDELN, SPRIT SPAREN:

Mitfahrzentrale im Landkreis Fürth



Wer regelmäßig mit dem Auto zur Arbeit fährt, kennt die steigenden Kosten und den täglichen Stau nur zu gut. Eine praktische Lösung bietet der Landkreis Fürth mit seiner digitalen Mitfahrzentrale (MiFaZ). Das kostenlose Angebot ermöglicht es, Fahrgemeinschaften unkompliziert zu organisieren und so sowohl den Geldbeutel als auch die Umwelt zu schonen.

Über die Online-Plattform können interessierte Mitfahrgelegenheiten anbieten oder selbst nach einer passenden Fahrt suchen. Besonders Pendler profitieren von der Umkreissuche, die schnell zeigt, wer ähnliche Strecken fährt. Die Nutzung ist kostenlos, die Bedienung einfach – auch über das Smartphone unter mobile.mifaz.de.



Gut fürs Klima und die Gemeinschaft

Neben der Kostenersparnis steht vor allem der Umweltaspekt im Vordergrund: Wer gemeinsam fährt, reduziert den CO₂-Ausstoß und entlastet den Straßenverkehr. Gleichzeitig entstehen neue soziale Kontakte, ganz nebenbei auf

dem Weg zur Arbeit oder in die Stadt. Auch der öffentliche Nahverkehr und die Deutsche Bahn sind in das System integriert, wodurch sich die MiFaZ optimal in bestehende Mobilitätsangebote einfügt.

Mit dem Projekt zeigt der Landkreis, wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können. „MACH MIT – SPAR SPRIT!“ lautet das Motto, das dazu aufruft, umzudenken und gemeinsam unterwegs zu sein.

Anmelden unter:



landkreis-fuerth.mifaz.de/

ABFALLWIRTSCHAFT

NEUER ABFALLKALENDER VERFÜGBAR:

Digitale Übersicht ab 15.11. online



Der Landkreis Fürth bietet auch im kommenden Jahr eine zuverlässige Orientierung für alle Bürgerinnen und Bürger.

ger in Sachen Müllentsorgung. Ab dem 15.11.2025 steht der neue Abfallkalender für das Jahr 2026 zum Abruf bereit.

Wer wissen möchte, wann die Restmüll-, Biomüll- oder Papiertonne geleert wird oder welche Besonderheiten rund um Feiertage gelten, kann auf verschiedene digitale Angebote zurückgreifen.

1. Abfall-App:

Erinnerung an Abfuhrtermine

Besonders komfortabel ist die Abfall-App des Landkreises, die per Push-Nachricht am Vortag an den nächsten Abfuhrtermin erinnert. Einmal eingestellt, aktualisieren sich die Termine automatisch – ganz ohne Aufwand.

2. Internetseite:

Kalender zum Ausdrucken

Neben der App ist auch eine übersichtliche Jahresversion des Abfallkalenders auf der Internetseite des Landkreises erhältlich. Unter abfall.landkreis-fuerth.de im Bereich „Online-dienste“ lässt sich der praktische Druckkalender herunterladen.



3. Telefonisch:

Kalender wird geschickt

Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann sich telefonisch melden und bekommt den Kalender per Post zugeschickt.

Telefon: 0911 9773-3037

Aufgrund dieser drei Möglichkeiten, werden die bisher im Magazin veröffentlichten Tabellen der Abfuhrgebiete und Terminübersichten nicht mehr abgedruckt. Die Online-Version beinhaltet jederzeit die aktuellen Termine.

Mit diesem Service möchte der Landkreis Fürth die Voraussetzung schaffen, dass auch 2026 keine Tonne ungeleert bleibt.

KONTAKT

Bei Fragen hilft das Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt gerne weiter:

Landratsamt Fürth

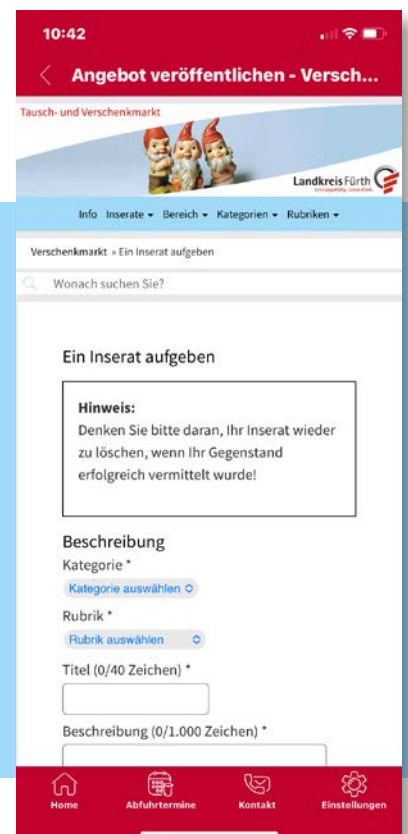
Abfallberatung

Telefon: 0911 9773-3037

E-Mail: abfallberatung@lra-fue.bayern.de

Mehr als nur Termine – die Abfall-App

Die Abfall-App des Landkreises bietet weit mehr als eine Erinnerung an die Müllabfuhr. Sie gibt Antworten auf häufige Fragen rund um die Abfallentsorgung: Wohin mit Altöl, Elektroschrott oder alten Möbeln? Mit wenigen Klicks lassen sich Entsorgungswege und Sammelstellen finden.



FAMILIE WEGHORN GEWINNT TITEL:

Blühende Vielfalt ausgezeichnet

Im Landkreis Fürth wurde auch in diesem Jahr wieder der schönste Garten prämiert. Bei der jährlichen Ehrungsveranstaltung des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Fürth e.V. überreichte Landrat Bernd Obst die Auszeichnungen im Rahmen des Blumenschmuckwettbewerbs, darunter auch den Titel für den schönsten Garten 2025.

Mit der Zertifizierung und den Auszeichnungen möchte der Landkreis Fürth das Bewusstsein für nachhaltige Gartengestaltung weiter stärken und andere Gartenfreunde ermutigen, ihrem grünen Paradies eine naturnahe Richtung zu geben.

„Herzblut und Umweltbewusstsein“

Bereits im Juni war eine fünfköpfige Jury unter Leitung von Kreisfachberater Lars Frenke unterwegs, um elf Gärten im gesamten Landkreis zu bewerten. Dabei standen sowohl gestalterische Aspekte als auch ökologische Kriterien im Mittelpunkt. „Die Auszeichnung des schönsten Gartens zeigt, wie viel Herzblut und Umweltbewusstsein in unserer Gartenkultur steckt“, betonte Landrat Obst. Die Geschäftsführerin des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Fürth, Heike Pöhlmann, präsentierte Fotos der besuchten Gärten und gab dabei die Eindrücke der Bewertungskommission wieder.



Foto: Roland Beck

Blütenpracht mit Urkunden: Die Siegerinnen und Sieger des Blumenschmuckwettbewerbs 2025 bei der Ehrung

Der erste Platz ging in diesem Jahr an die Familie Weghorn aus Puschendorf. Auf den zweiten Rang kam der Garten der Familie I. und H. Bauer aus Seukendorf, gefolgt von Familie Kolb aus Wilhermsdorf auf dem dritten Platz. Neben diesen Ehrungen konnten sich auch 16 Gartenbesitzerinnen und -besitzer über eine besondere Auszeichnung freuen: Sie erhielten die offizielle Zertifizierung als „Bayern blüht – Naturgarten“.

Naturnahe Gärten im Trend

Um dieses Prädikat zu erhalten, müssen strenge Kriterien erfüllt werden: Der Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel und synthetischer Dünger ist tabu, stattdessen zählen Vielfalt, natürliche Materialien und ein respektvoller Umgang mit Ressourcen wie Wasser und Boden. Lebensräume für Tiere – etwa durch Hecken, Trockenmauern oder Blühwiesen – gehören ebenso dazu wie fachgerechte Kompostierung.

Telefonsprechstunde

Am Donnerstag, **20. 11. 2025** ist Landrat Bernd Obst am **Nachmittag von 16 Uhr bis 17 Uhr** im Rahmen der Telefon-Sprechstunde für alle Bürgerinnen und Bürger persönlich zu erreichen. Fragen zu Sachthemen rund um den Landkreis Fürth, wie z.B. Abfallentsorgung, Radwege oder Verkehrsprobleme können unter der Telefonnummer 0911 97 73 10 01 gestellt werden.

Am Telefon werden sicher nicht alle Anliegen sofort geklärt, trotzdem ist die Telefonsprechstunde eine der schnellsten Möglichkeiten, mit Landrat Bernd Obst Kontakt aufzunehmen. Weitere Kontaktmöglichkeiten: E-Mail landrat@lra-fue.bayern.de

Also: Termin gleich vormerken.



Foto: Landratsamt Fürth



WASCHBÄREN IM LANDKREIS FÜRTH:

Einfach niedlich oder doch gefährlich?



Foto: Landratsamt Fürth

Ein neugieriger Waschbär erkundet sein Revier

Der Waschbär breitet sich seit einigen Jahren zunehmend auch in der Region aus. Während das niedlich wirkende Raubtier vielerorts eher als harmloser Gartenbesucher wahrgenommen wird, sind die Auswirkungen auf heimische Arten sowie Gebäude und Gesundheitsrisiken nicht zu unterschätzen. Wir haben zu dem Thema zwei Experten befragt: Stefan Koch von der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts Fürth und Erich Reichert, Vorsitzender der Jägerschaft Fürth Stadt und Land e. V.

Wie stark ist der Waschbär in der Region verbreitet?

Erich Reichert: „Der Waschbär ist inzwischen mehr oder weniger im kompletten Gebiet der Stadt Fürth mit seinen Außenorten und im Landkreis verbreitet.“ Dass die Tiere, die bevorzugt in Gewässernähe leben, sich entlang von Rednitz, Regnitz, Bibert, Farrnbach und Zenn ausbreiten, sei gut nachvollziehbar. Die Population nehme weiter beständig zu, so Reichert, der mit Jägerinnen und Jägern in engem Austausch steht.

Welche Probleme verursacht der Waschbär?

Stefan Koch: Waschbären seien zwar ökologisch äußerst anpassungsfähig und könnten Baumhöhlen ebenso wie künstliche Nisthilfen effektiv nutzen, jedoch sei eine großräumige Gefährdung heimischer Arten bislang nicht wissenschaftlich eindeutig nachgewiesen. „Der Waschbär kann Verluste bei Arten wie Fledermäusen und Vögeln verursachen, ebenso bei Amphibien und bodenbrütenden Arten“, so Koch, „doch die jeweiligen Auswirkungen hängen stark vom Einzelfall ab.“ Eine Untersuchung aus dem Müritz-Nationalpark kommt etwa zu dem Schluss, dass es keine flächendeckend bestandsgefährdende Wirkung gebe, auch wenn lokale Bestände – etwa der Gelbbauchunke – betroffen sein könnten.

Erich Reichert: Aus jagdlicher Sicht seien hingegen bereits deutliche Rückgänge zu verzeichnen, unter anderem bei Wildenten. „Der Einfluss auf Singvögel und Amphibien ist schwer zu beziffern“, sagt Reichert. Der einheimische Iltis, als natürlicher Nahrungskonkurrent des Waschbären, sei bereits „sehr selten geworden“. Auch große Schäden in Wohngebieten kämen vor – von aufgerisse-

ner Dämmung bis zu nächtlichen Besuchen auf Dachböden oder Terrassen.

Wie sehen die rechtliche Situation und der Umgang mit dem Tier aus?

Stefan Koch: Waschbären gelten als invasive Art von unionsweiter Bedeutung nach der EU-Verordnung 1143/2014 und dürfen nicht gezielt gehalten oder in die Umwelt entlassen werden. „Die Zuständigkeit für Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität liegt bei der Unteren Naturschutzbehörde, aber dies betrifft selten Privatgrundstücke.“ Maßnahmen wie die Fallenjagd gehören in den Zuständigkeitsbereich des Jagdrechts – und dürfen nur von entsprechend ausgebildeten Personen ausgeübt werden.

Erich Reichert: „Nichtjäger“ könnten nach einem sogenannten Fallenlehrgang auf dem eigenen Grundstück in Absprache mit den örtlichen Jägern aktiv werden. Das würde die Jägerschaft „deutlich entlasten“, da regelmäßige Kontrollen von Fallen wegfallen würden. „Der Waschbär hat sich etabliert und wird dauerhaft bleiben“, sagt Reichert, daher sei ein verantwortungsvoller Umgang mit der Art notwendig.



Fotos: privat



Spuren ungebeter Gäste: Schäden an Haus und Dämmung zeigen, warum der Waschbär nicht nur niedlich, sondern auch problematisch sein kann

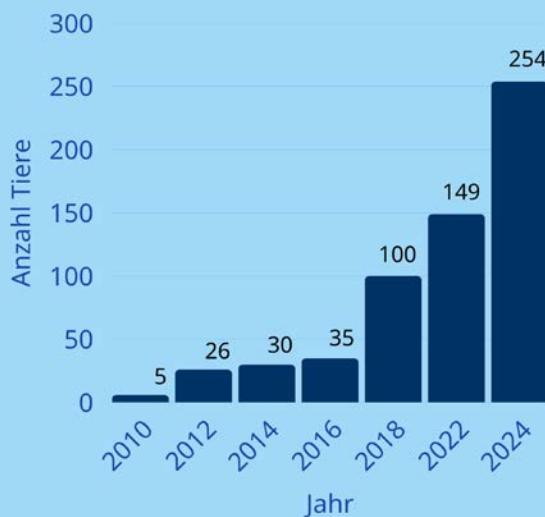
Bewusstsein wächst langsam

„Das Bewusstsein, dass etwas getan werden muss, kommt allmählich bei den Revieren an“, sagt Reichert. Auch in Bereichen, die bisher weniger betroffen waren, ändere sich die Wahrnehmung. Koch unterstreicht die Bedeutung von Information und Vorsicht – besonders im Umgang mit verwaisten oder verletzten Tieren. „Das Aufpäppeln und Aussetzen solcher Tiere muß unterlassen werden“, so Koch.

Der Waschbär ist gekommen, um zu bleiben – auch im Landkreis Fürth. Während die vollständige ökologische Bewertung schwierig bleibt, liegen konkrete Risiken für Gebäude, Haustiere und die Gesundheit vor. Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Tier beginnt vor allem beim Menschen selbst: mit Information, Prävention und einem bewussten Verhalten, das dem Wildtier weniger Anreize im Siedlungsbereich bietet. ■

ENTWICKLUNG DER WASCHBÄREN

(GESCHOSSENE / GEFUNDENE TOTE TIERE PRO JAHR, IM LANDKREIS)



154 %

Steigerung
von 2018
bis 2024

Quelle:
Untere Naturschutzbehörde,
Landratsamt Fürth

Beide Experten betonen die Bedeutung der Prävention

Bitte beachten:

Gesundheitsgefahren beachten

Waschbären können Krankheiten wie Staupe oder den Waschbär-Spulwurm übertragen, daher sind beim Auffinden von Kot auf Dachböden Schutzmaßnahmen wie dicht sitzende Atemmasken nötig.

Futterquellen reduzieren

Mülltonnen sichern, Fallobst einsammeln oder Tierfutter nachts nicht draußen lassen.

Zugänge versperren

Bäume zurückschneiden, Hausdächer abdichten, Katzenklappen sichern.

Wenn der Waschbär da ist

Kontakt zu Jäger aufnehmen.

KONTAKT

Landratsamt Fürth
Jagdrecht
Kevin Hirsch
Telefon: 0911 9773-1384
E-Mail: k-hirsch@lra-fue.bayern.de

Gut zu wissen für „Nichtjäger“:

Die Jägerschaft Fürth bietet bei entsprechender Nachfrage einen Fallenlehrgang an. Er besteht aus einem Theorieabend mit Schwerpunkt auf gesetzlichen Grundlagen sowie einem Praxistag. Interessenten können sich direkt an Erich Reichert wenden.

Jägerschaft Fürth Stadt und Land e.V.

Erich Reichert
Telefon: 09103 / 7939-15
E-Mail: vorsitz1@jagd-bayernfuerth.de



www.jagd-bayernfuerth.de

INFO

FORMAT „WIRTSCHAFT IM AUSTAUSCH“:

Erfolgt durch Digitalisierung



Fachlicher Austausch in den Räumen der Siemens AG in Veitsbronn

Rund 90 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Handwerk und Verwaltung waren der Einladung des Landkreises Fürth gefolgt: Unter dem Titel „Kann ich auch Siemens?“ fand in den Räumlichkeiten der Siemens AG in Veitsbronn die jüngste Veranstaltung des Formats „Wirtschaft im Austausch“ statt.

Im Mittelpunkt standen konkrete Einblicke in die digitale Praxis und der Austausch darüber, wie Digitalisierung in unterschiedlichen Branchen gelingen kann.

„Digitaler Zwilling“

Den Auftakt machte Siemens-Werksleiter Lars Hofmann mit einer beeindruckenden Schilderung der digitalen Transformation vor Ort. Das Werk in Veitsbronn wurde in nur zehn Monaten umgebaut. Dies wurde ermöglicht durch den sogenannten digitalen Zwilling, mit dessen Hilfe Produktionsabläufe und Prozesse virtuell vorausgeplant worden waren. „So lässt sich auch in Deutschland schnell und effizient bauen, wenn alle Beteiligten gut zusammenarbeiten“, betonte Hofmann. Die Zusammenarbeit zwischen Siemens, dem Landratsamt und der Gemeinde Veitsbronn sei hierbei entscheidend gewesen.

Digitalisierung als Motor effizienter Strukturen

Landrat Bernd Obst hob in seiner Begrüßung hervor, wie wichtig digitale Lösungen längst auch im öffentlichen Sektor sind. Über 150 digitale Angebote stehen den Bürgerinnen und Bürgern inzwischen über das Landratsamt Fürth zur Verfügung. „Von der Behörde bis zum Weltkonzern: Digitalisierung schafft effiziente Abläufe, spart Ressourcen und stärkt die Innovationskraft“, erklärte Obst. Veitsbronns Bürgermeister Marco Kistner ergänzte, dass der Standort Siemens eine Bereicherung für die Gemeinde sei und die Zusammenarbeit auch weiter vertieft werden solle.

Von Landwirtschaft bis Lokalkredit

In der anschließenden Panelrunde diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus unterschiedlichsten Branchen, darunter Sparkasse Fürth, Parketto Bodenhaus GmbH, ROSAKuh und Siemens, über die Herausforderungen und Chancen der digitalen

Zukunft. Moderiert von Johanna Wille vom Gründerzentrum ZOLLHOF wurde deutlich: Digitalisierung ist kein Selbstläufer, aber ein wesentlicher Faktor für Wettbewerbsfähigkeit und Entlastung im Alltag. Sparkassen-Vorstand Kai Tusak schilderte den Wandel durch Online-Banking und betonte den Erfolgsfaktor App-Nutzung. Michael Bauer von ROSAKuh berichtete, wie digitale Systeme in der Landwirtschaft Arbeitsabläufe optimieren und Tierwohl verbessern können.

Mut, Offenheit und Erfahrungsaustausch

Ob bei der Umsetzung neuer Softwarelösungen oder in der Einführung digitaler Dokumente: Mut und Offenheit seien entscheidend, so der Tenor der Runde. „Man darf Digitalisierung nicht als Zukunftsmusik begreifen, sie findet längst statt“, sagte Hofmann. Erfahrungsaustausch in Formaten wie diesem helfe dabei, voneinander zu lernen und mutige Lösungen voranzubringen.

Netzwerken mit Foto-Aktion

Beim anschließenden Austausch sorgte eine besondere Aktion für zusätzliche Dynamik: Jede Person zog ein zufällig ausgewähltes Porträt einer anderen und suchte sie anschließend für ein Gespräch. Ein kreativer Ansatz, der gut angenommen wurde und viele neue Kontakte entstehen ließ. Den Abschluss des Abends bildete eine exklusive Werksführung, bei der die Gastgeber einen Blick hinter die Kulissen ihres Standorts gewährten.



Siemens-Experte Lars Hofmann erläutert das Prinzip des „Digitalen Zwillings“ – ein zentrales Element moderner Produktionsprozesse

STIMMUNGSVOLLE WEIHNACHTSMÄRKTE:

Weihnachtszauber in den Gemeinden



Fotos: Landratsamt Fürth

Der Duft von Glühwein, gebrannten Mandeln und Tannengrün liegt in der Luft – die Adventszeit bringt stimmungsvolle Weihnachtsmärkte in die Region.

Überall im Landkreis Fürth laden kleine und große Märkte zum Verweilen, Staunen und Genießen ein. Mit handgefertigten Geschenken, kulinarischen Köstlichkeiten und festlicher Atmosphäre bieten sie unvergessliche Momente und Vorfreude auf die Feiertage. Unsere Übersicht der Weihnachtsmärkte zeigt, wo Tradition, Gemütlichkeit und weihnachtliches Flair im Landkreis zu erleben sind.

Ort	Termin
Ammerndorf	So, 7.12.2025
Cadolzburg	Sa, 29.11. bis So, 30.11.2025
Cadolzburg Deberndorf	So, 7.12.2025
Großhabersdorf	Sa, 6.12. bis So, 7.12.2025
Großhabersdorf Wendsdorf	So, 14.12.2025
Langenzenn	So, 14.12.2025 (3. Advent)
Oberasbach	Sa, 6.12. bis So, 7.12.2025
Obermichelbach	Sa, 29.11.2025
Seukendorf	So, 7.12.2025
Stein – Weihnachtsmarkt	Fr, 28.11. bis So, 30.11.2025
Stein – Winterträume Faber-Castell	Fr, 14.11. bis So, 16.11.2025
Tuchenbach	So, 30.11.2025
Veitsbronn	So, 30.11.2025
Wilhermsdorf	So, 21.12.2025
Zirndorf – Weihnachtsmarkt	Fr, 28.11. bis So, 30.11.2025
Zirndorf – Weihnachtsmarkt	Fr, 5.12. – So, 7.12.2025
Zirndorf – Gut Wolfgangshof (Anwanden)	alle Adventswochenenden: 28. bis 30.11., 5. bis 7.12., 12. bis 14.12., 19. bis 21.12.2025

TIPP

Hier können wir nur eine kleine Auswahl an Märkten veröffentlichen. Der Lieblingsmarkt ist nicht dabei? Viel zu entdecken gibt es hier im Online-Kalender des Landkreises



www.veranstaltungen-landkreis-fuerth.de/

Die Weihnachtsmärkte im Landkreis sind so vielfältig wie die 14 Gemeinden selbst





Espresso

di mio gusto

FESTIVO 2025 – unser Kaffee für genussvolle Festtage!

www.espressone.de

Elektro-Service Jordan

Hausgeräte Reparatur

Verkauf + Ersatzteile

Mühlthalstr. 103, Fürth

0911 - 737388

info@es-jordan.de



Bernd Barthmus Markus Zachmann

b&z Immoservice

Ihre Immobilien Profis im Landkreis Fürth

0911 / 528 59 402

info@bz-immoservice.de

www.bz-immoservice.de

Lehnen Sie sich zurück!
Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie für Sie sorgenfrei und zum Bestpreis!

**Immobilienverkauf
Immobilienvermietung
Immobilienfinanzierung**

Fordern Sie jetzt eine kostenlose Marktwerteinschätzung Ihrer Immobilie an!

ivd Mitglied im IVD
Verband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen

Exzellente Bewertungen



SCHEIDERER
FENSTERDESIGN UND HAUSTÜREN

20% STEUERVORTEIL

LIEBLING! WIR HABEN DIE HEIZUNG GESCHRUMPT

DES FENSTER VOM SCHEIDERER KANN'S

Fenster tauschen – Steuervorteil sichern – Heizkosten senken!

09102 / 99 95 80 | Gerberstraße 21, 91452 Wilhermsdorf

info@fensterbau-scheiderer.de | www.fensterbau-scheiderer.de

Mo-Do 08.00-12.00 / 13.00-17.30 Uhr
Fr 08.00-13.30 Uhr | oder nach Vereinbarung

50 JAHRE
1965-2024



Glasbruch? Trübes Isolierglas? Einbruch?

Wir bringen das schon wieder in Ordnung!

HANOLD
Meisterbetrieb

90513 Zirndorf
Tel. 0911/96 97 30 • Fax 0911/96 97 322
hanold@hanold.de • www.hanold.de

Buchführung

Mein Büro übernimmt Ihre lfd. Geschäfts- und lfd. Lohnbuchhaltung gem. StBerG § 6 Nr. 4, Hol- und Bring-Service.

Thomas Rödl

Tel.: 09324 903 722 | Mobil: 0151 152 471 80
E-Mail: thomas.roedl.fp@googlemail.com | www.thomas-roedl.de

ERLEDIGT ✓

BEGEHBARE DUSCHE

in 24 Stunden

BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1




BADELIX

✓ **Kostenlose Vorort-Beratung**

09189 4390686

Schöwitz

**Malerbetrieb u. Dachdeckerei
Gerüstbau & Verleih
Fassaden u. Altbaurenovierungen**

90441 Nürnberg Industriestraße 34
www.malerbetrieb-schoewitz.de
schoewitz@gerhardburzer.de
Telefon 0911/49 39 76

LORENZ FENSEL

JALOUSIEN · ROLLÄDEN · MARKISEN SEIT 1875

Rollläden einfach automatisch bedienen!



somfy

Schnelle Installation/Inbetriebnahme, einfache Bedienung per Knopfdruck, maximaler Komfort.

Wir automatisieren Ihre Rollläden, Jalousien, Markisen!

Kreuzburger Str. 6 · 90471 Nürnberg · Tel. 0911 - 80 30 37 · www.lorenz-fensel.de



HERAUSGEBER: Landkreis Fürth. Für den Inhalt verantwortlich: Landrat Bernd Obst
Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, Telefon 0911/97 73-0, Fax 0911/97 73-10 12

Nr. 21a vom 06.11.2025

Inhaltsverzeichnis

092 Landkreis Fürth
Vollzug des Bayerischen Landes-
straß- und Verordnungsgesetz
(LStVG)

092 Landkreis Fürth
Vollzug des Bayerischen Landesstraß- und Ver-
ordnungsgesetz (LStVG)

Vollzug des Bayerischen Landesstraß- und Verordnungsgesetz (LStVG)

Erlaß eines Betretungsverbot nach Art. 26
Abs. 2 LStVG wegen einer einsturzgefährdeten
Brücke

Anlage: Karte „Betretungsverbotzone im
Landkreis Fürth“

Das Landratsamt Fürth erläßt folgende
Allgemeinverfügung:

1. Die Allgemeinverfügung vom 24.10.2025
mit dem Aktenzeichen 311-135-Brücke-Mö,
wird wie folgt geändert:

In Nr. 2, erster Satz der Allgemeinverfügung vom
24.10.2025, wird das Datum „07.11.2025“
durch das Datum „18.01.2026“ ersetzt.

2. Die Nummer 1. der Allgemeinverfügung wird
für sofort vollziehbar erklärt.

3. Diese Allgemeinverfügung tritt mit ihrer Be-
kanntmachung in Kraft.

4. Für diese Allgemeinverfügung werden keine
Kosten erhoben.

Hinweise:

1. Im Übrigen bleiben die Regelungen der All-
gemeinverfügung vom 24.10.2025, Aktenzei-
chen 311-135-Brücke-Mö unberührt.

2. Zuwiderhandlungen gegen das Betretungs-
verbot sind mit einer Geldbuße von bis zu
1.000€ bedroht.

3. Aufgrund der Anordnung der sofortigen Voll-
ziehbarkeit hat eine Anfechtungsklage gegen
die Nummer 1. Dieser Allgemeinverfügung kei-
ne aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 Satz 1
Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung).

4. Nach Art. 41 Abs. 4 Satz 1 des Bayerischen
Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG)
ist nur der verfügende Teil einer Allgemeinver-
fügung öffentlich bekannt zu machen. Die All-
gemeinverfügung liegt mit Begründung und
Rechtsbehelfsbelehrung im Landratsamt Fürth,
Dienstgebäude Zirndorf, Zimmer 2.52, Im Pin-
derpark 2, 90513 Zirndorf, aus. Sie kann nach
vorheriger Terminabsprache während der allge-

meinen Dienstzeiten eingesehen werden.

5. Informationen nach Artikel 27a BayVwVfG
finden Sie unter <http://www.landkreis-fuerth.de/oeffentliche-bekanntmachungen>

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann **inner-
halb eines Monats nach ihrer Bekannt-
gabe** Klage erhoben werden bei dem
**Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach
Promenade 24-28, 91522 Ansbach**

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes
zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsord-
nung vom 22. Juni 2007 (GVBl S. 390) wurde
das Widerspruchsverfahren im Bereich des All-
gemeinen Sicherheitsrechts abgeschafft. Es be-
steht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid
Widerspruch einzulegen.

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich,
zur Niederschrift oder elektronisch in einer für
den Schriftformersatz zugelassenen Form mög-
lich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per ein-
facher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet
keine rechtliche Wirkung.

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO ge-
nannte Personenkreis Klagen grundsätzlich
elektronisch einreichen.

Kraft Bundesrechts
wird in Prozessver-
fahren vor den Ver-
waltungsgerichten
infolge der Klage-
erhebung eine Ver-
fahrensgebühr fällig.

Zirndorf, 06.11.2025
Landratsamt Fürth

Dr. Möldner
Regierungsdirektorin

Anlage zur Allgemeinverfügung vom 24.10.2025, Az.: 311-135-Brücke-Mö
Betretungsverbotzone im Landkreis Fürth



Bezugssystem:
ETRS89 / UTM 32N
Maßstab 1: 1.000
Erstellt am 05.11.2025 09:10
<https://v.bayern.de/Lwbkd>

Es gelten die Nutzungsbedingungen des BayernAtlas / Geoportal Bayern / BayernAtlas-plus

© Bayerische Vermessungsverwaltung 2025, GeoBasis-DE / DKG 2019 – Daten verändert



Inhaltsverzeichnis

093 Landkreis Fürth
Sitzung des Jugendhilfeausschusses

094 Landkreis Fürth
Sitzung des Bauausschusses

095 Landkreis Fürth
Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses

096 Landkreis Fürth
Vollzug der Baugesetze

093 Landkreis Fürth
Sitzung des Jugendhilfeausschusses

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Am **Donnerstag, 13.11.2025, um 08:30 Uhr** findet im **Besprechungszimmer 0.36, Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2** die **16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses** mit folgender Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

1. Vereidigung/Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder
2. Genehmigung der Niederschrift über die 15. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26.09.2025 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
3. Mitteilungen
4. Familienbildungskonzept und Etablierung Familienstützpunkt
5. Jugendhilfeplanung Rahmenkonzeption
6. Haushalt des Jugendamtes 2026
7. Anfragen

Zirndorf, den 31.10.2025
Landratsamt Fürth

Bernd Obst
Landrat

094 Landkreis Fürth
Sitzung des Bauausschusses

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Am **Donnerstag, 20.11.2025, um 08:30 Uhr** findet im **Besprechungszimmer 0.36,**

Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2 die **34. Sitzung des Bauausschusses** statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

Die Tagesordnung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Die öffentliche Bekanntmachung der Tagesordnung wird eine Woche vor der Sitzung im Bürgerinfoportal Kreistag unter <https://buergerinfo-landkreis-fuerth.digitalfabrix.de> veröffentlicht.

Zirndorf, den 31.10.2025
Landratsamt Fürth

Bernd Obst
Landrat

095 Landkreis Fürth
Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Am **Dienstag, 25.11.2025, um 08:30 Uhr** findet im **Besprechungszimmer 0.36, Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2** die **26. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses** statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

Die Tagesordnung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Die öffentliche Bekanntmachung der Tagesordnung wird eine Woche vor der Sitzung im Bürgerinfoportal Kreistag unter <https://buergerinfo-landkreis-fuerth.digitalfabrix.de> veröffentlicht.

Zirndorf, den 31.10.2025
Landratsamt Fürth

Bernd Obst
Landrat

096 Landkreis Fürth
Vollzug der Baugesetze

442-6024-BV-0887-2025-Schle
Veränderte Ausführung des mit Bescheid (442-6024-BV-1200-2024) vom 29.11.2024 genehmigten Umbaus EG-Fläche Leerfläche "MB 06" in neuen Mietbereich Fitnessstudio und neuen Mietbereich; hier: Umbau EG-Flä-

che Leerfläche "MB 06" (ehem. AWG) in neuen Mietbereich Fitnessstudio

Vollzug der Baugesetze; Nachbarbeteiligung

Mit Bescheid vom 29.10.2025, Az.: 442-6024-BV-0887-2025-Schle, erteilte das Landratsamt Fürth die Baugenehmigung zur veränderten Ausführung des mit Bescheid (442-6024-BV-1200-2024) vom 29.11.2024 genehmigten Umbaus EG-Fläche Leerfläche "MB 06" in neuen Mietbereich Fitnessstudio und neuen Mietbereich; hier: Umbau EG-Fläche Leerfläche "MB 06" (ehem. AWG) in neuen Mietbereich Fitnessstudio auf dem Grundstück Fl.-Nr. 863/5 der Gemarkung Stein (Forum 1).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht
Ansbach
Hausanschrift: Promenade 24-28,
91522 Ansbach,**

schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen¹ Form.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung eines Vorhabens hat keine aufschiebende Wirkung (§ 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch –BauGB–). Die Anordnung der aufschiebenden Wirkung gemäß § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann nach Bekanntgabe der Genehmigung beantragt werden. Der Antrag ist bei dem o. g. Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen¹ Form zu stellen.

¹ Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Kla-

geerhebung eine Verfahrensgebühr fällig. Der o. g. Baugenehmigungsbescheid wird hiermit an die Eigentümer der Nachbargrundstücke Fl.-Nr. 238, 863/2, 864/5 der Gemarkung Stein durch öffentliche Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 5 Bayer. Bauordnung (BayBO) zugestellt.

Die Zustellung gilt mit dem Erscheinungstermin des Amtsblattes des Landkreises Fürth als bewirkt (Art. 66 Abs. 2 Satz 6 BayBO). Der Bescheid und die genehmigten Bauvorlagen können nach vorheriger Terminvereinbarung im Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf eingesehen werden. Informationen nach Art. 27 a BayVwVfG finden Sie unter <https://www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/buergerservice/amtsblatt-bekanntmachungen>.

den Sie unter <https://www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/buergerservice/amtsblatt-bekanntmachungen>.

Zirndorf, 29.10.2025

Wolf
Regierungsrat

AMTLICH WAS BEWEGEN!

Suchen Sie nach einem sicheren Arbeitsplatz im Herzen der Metropolregion Nürnberg? Im Landratsamt Fürth gestalten etwa 600 Mitarbeitende aktiv die Zukunft von morgen: Sie stellen sich neuen Herausforderungen und bewältigen gleichzeitig die klassischen Aufgaben einer kommunalen Verwaltung. Wenn Sie etwas Sinnvolles tun, sozial agieren und Sicherheit erleben möchten, sind Sie bei uns genau richtig. Sie fühlen sich angesprochen und möchten mehr über uns und unsere Stellenausschreibungen erfahren? Dann schauen Sie doch gerne auf unserer Homepage vorbei:



WIR SIND AKTUELL AUF DER SUCHE NACH:

- Sachbearbeitung (w/m/d) im Bereich Büro des Landrats – Controlling
- Sachbearbeitung (w/m/d) im Bereich Kommunale Angelegenheiten und Zentrale Vergabestelle



zertifizierter familienfreundlicher Arbeitgeber



flexible Arbeitszeitregelungen inkl. Teilzeit- und Jobsharing-Modelle



Mobiles Arbeiten



tarifliche Bezahlung nach den Entgeltgruppen des TVöD / Besoldungsgruppen BayBesG



tarifliche Sonderzahlungen



betriebliche Altersversorgung



30-Tage Urlaub inkl. Heiligabend + Silvester frei



Betriebliche Gesundheitsförderung inkl. Gesundheitstage



Umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot



BikeLeasing



JobTicket



attraktive Mitarbeiterrabatte



außerdienstliche Events (u. a. Weihnachtsfeier + Grillfest)



zukunftsorientierte Arbeitsplätze in einem kollegialen, familienfreundlichen Umfeld

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/karriere.

Ist für Sie derzeit nicht das passende Jobangebot dabei? Dann bewerben Sie sich einfach initiativ bei uns. Gerne können Sie sich auch persönlich bei uns melden und mehr über den Landkreis als Arbeitgeber erfahren.



Frau Feigl und Herr Steiner stehen Ihnen gerne telefonisch unter 0911 / 9773 – 1120 und -1123 zur Verfügung.



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.





René Kracker
Hörakustikmeister, Hörtherapeut

Mit bester Empfehlung:

Einfach wieder dabei sein.

Mit dem IF CIC Li 8 ermöglichen wir Ihnen ein einfaches und natürliches Sprachverstehen – auch in lauten und geselligen Situationen.



Wiederaufladbar



Mobiles Ladegerät



Diskrete Hörlösung



Bis zu 28 Std. Laufzeit



Jetzt ab

599 €*

~~999 €~~

Für beide Hörgeräte inkl. Premium
Verlust- und Verschleißschutzbrief

Inklusive Premium Verlust- und Verschleißschutzbrief für 5 Jahre**

- ✓ Abhandenkommen
- ✓ Beschädigung
- ✓ Zerstörung
- ✓ Bruch
- ✓ Diebstahl, Einbruchdiebstahl
- ✓ Unsachgemäße Handhabung
- ✓ Raub und räuberische Erpressung
- ✓ Cerumen
- ✓ Natürlicher Schweiß

** Im Schadensfall beträgt die Selbstbeteiligung 35% des maßgebenden Schadensbetrages

ONLINE
TERMIN



* Eigenanteil pro Ohr nach Abzug der Krankenkassenzuschüsse von ca. 700 Euro für das Hörgerät. Zzgl. 10 Euro gesetzlicher Zuzahlung als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse unter Vorlage einer gültigen Hörgeräteverordnung. Für Privatversicherte und Selbstzahler kommen je nach individuell abgeschlossenem Vertrag evtl. weitere Zuzahlungen hinzu.



Wir sind für Sie da:
3x in der Region und
1x ganz in Ihrer Nähe



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09:00-13:00 & 14-18 Uhr
Sa. 09:00-13:00 (nur in Zirndorf)



Rufen Sie uns an:
Telefon
0911 - 96 06 109

90513 Zirndorf - Nürnberger Str.35 • 90522 Oberasbach - Am Rathaus 2-4 • 90579 Langenzenn - Nürnberger Str.18

COMÖDIE FÜRTH

Heißmann & Rassau
Kult-Revue zum Weihnachtszeit!
Grins-Kistlas Marad
25. Nov. - 15. Dez. 2025
COMÖDIE FÜRTH

Volker Heißmann & Martin Rassau
SKETCH PARADE 6.0
27.12.25 BIS 01.02.26

WEEKEND IN PARADISES
HEISSMANN & RASSAU
14. APRIL BIS 17. MAI 2026

Martin Frank
Grüße aus Allegro Süd
03.10.2026
NÜRNBERG - KIA ARENA

FRANKEN TICKET & SHOP FÜRTH
TICKET HOTLINE: 0911. 74 93 40

TICKETS DIREKT ONLINE:
WWW.COMOEDIE.DE

Fit in Finanzen

Eine digitale Vortragsreihe

Alle Veranstaltungen sind kostenlos und dauern ca. 90 Minuten.

Ihr Vortrag:
Übergabe von Immobilien zu Lebzeiten
Dienstag, 18. November 2025, 17:30 Uhr

Sparkasse Fürth